

Presseinformation

Großer Besuch für kleine Leute in Leverkusen

Minister Laschet besucht Kindertagesstätte und informiert sich über aktuelles Leuchtpol-Projekt

Frankfurt a. M. / Leverkusen. 18.2.2010. „Wir wollen die frühkindliche Bildung in den Kindertagesstätten stärken. Deshalb begrüße ich die private Initiative für das Leuchtpol-Projekt sehr. Kinder sind neugierig und wissbegierig. Dies nutzt das Leuchtpol-Projekt, um das Zukunftsverständnis von Kindern zu stärken“, sagte heute (18. Februar) der nordrhein-westfälische Kinder- und Jugendminister Armin Laschet bei einem Besuch des Leuchtpol-Projektes in Leverkusen.

Minister Laschet überzeugte sich persönlich davon, wie die Kinder auf ihre Art das einzigartige Projekt für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten, das Projekt Leuchtpol, in der Kindertagesstätte erleben. Gemeinsam mit Christoph Dänzer-Vanotti, Personalvorstand und Mitglied des Vorstandes der E.ON AG, und Annette Dieckmann, Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU), besuchte er auf Einladung von Leuchtpol die Kindertagesstätte Ringstraße 73 in Leverkusen. Leuchtpol ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU), gefördert von der E.ON AG, und möchte Bildung für nachhaltige Entwicklung in die deutschen Kindergärten bringen. Die Gäste informierten sich darüber, wie die Fortbildungsinhalte in der Praxis umgesetzt werden.

Auch Christoph Dänzer-Vanotti von E.ON freut sich, dass das Projekt so erfolgreich gestartet ist. „E.ON fördert Leuchtpol, weil die Welt von morgen einen neuen Umgang mit Energie erfordert. Leuchtpol macht die Kinder fit für den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und leistet somit einen entscheidenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft. Es ist für mich eine große Freude zu sehen, wie die Kinder und damit wir alle von den Bildungsangeboten profitieren.“

Während ihres Besuchs durchstöberten die Gäste gemeinsam mit den Kindern und ihren ErzieherInnen auch die Leuchtpol-Materialkiste. Diese von den Leuchtpol-Pädagogen entwickelte Kiste bekommt jede teilnehmende Einrichtung kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie umfasst eine Grundausstattung für die Umsetzung der Fortbildungsinhalte im Kindergarten und enthält zahlreiche Materialien zum selbstständigen Forschen, Bilder- und Sachbücher, Spiele, DVDs sowie einen Begleitordner mit Hintergrundinformationen.

Die gemeinnützige Gesellschaft Leuchtpol schafft mit ihren Fortbildungen die Grundlagen für Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel „Energie und Umwelt“ im Kindergarten. Die acht Regionalbüros von Leuchtpol entwickeln das pädagogische Rahmenkonzept jeweils mit den länderspezifischen Gegebenheiten und setzen es in mehrtägigen Fortbildungen um. Das Institut für integrative Studien der Leuphana Universität Lüneburg unter der Leitung von Prof. Dr. Ute Stoltenberg berät und evaluiert das Projekt.

Bis zum Jahresende 2009 bildete Leuchtpol ErzieherInnen aus über 500 Einrichtungen weiter. Bis Ende 2012 sollen über 4000 Kindergärten – und damit rund 10 Prozent aller Einrichtungen in Deutschland – erreicht und so die gesamte Gesellschaft für das Thema sensibilisiert werden.

Kontakt:
Sylvia Bach
Kommunikation und Marketing
T 069 310192-24
F 069 310192-49

Leuchtpol
gemeinnützige Gesellschaft
zur Förderung
von Umweltbildung
im Elementarbereich mbH

Robert-Mayer-Straße 48–50
60486 Frankfurt / Main
F 069 310192-49
E s.bach@leuchtpol.de
www.leuchtpol.de

Um diese Ziele zu verwirklichen, gründete die ANU als alleinige Gesellschafterin die gemeinnützige Leuchtpol GmbH mit finanzieller Förderung der E.ON AG. Die Kompetenzen und das Bildungsnetz der ANU machen Leuchtpol erst möglich. Wichtig war beiden Akteuren eine vertragliche Regelung der Grundsätze der Zusammenarbeit, die die pädagogische Unabhängigkeit von Leuchtpol festschreibt, ein Werbe- und Marketingverbot der E.ON AG bei den Fortbildungen und in Kindergärten beinhaltet und die Unabhängigkeit von ANU und E.ON in ihren politischen Grundaussagen vorsieht.

Annette Dieckmann, ANU-Bundesvorsitzende: „Als Umweltbildungsverband sehen wir das Leuchtpol-Projekt als große Chance, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich zu verankern. Wir wollen die Kompetenzen der Erzieherinnen und Erzieher für nachhaltige Entwicklung mit unseren Fortbildungen stärken und so eine Orientierung an einer umweltfreundlichen und sozial gerechten Lebensweise in den Kindergärten bewirken. Das Engagement der E.ON AG ermöglicht unserem Verband erstmals ein Projekt dieser Größenordnung. Die Kompetenz vieler erfahrener Umweltpädagogen aus ganz Deutschland kann nun gebündelt bundesweit wirksam werden.“

Mehr Informationen unter www.leuchtpol.de.

Auf der Website steht eine Auswahl honorarfreier Fotos zum Download zur Verfügung.

Als Fotohinweis bitte: Leuchtpol

Im Pressebereich unserer Website finden Sie die Grußworte von Christoph Dänzer-Vanotti und Annette Dieckmann.

Hintergrundinformationen zu Leuchtpol

Die Gesellschaft: Die Leuchtpol gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Umweltbildung im Elementarbereich mbH fördert Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Themas Energie und Umwelt im Elementarbereich. Bis Ende 2012 bietet Leuchtpol mindestens 4.000 Kindergärten die Möglichkeit, sich zu beteiligen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren Kindergärten zu verankern. Das Qualifizierungsangebot folgt den Zielen der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014).

Die Gesellschafterin: Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) ist alleinige Gesellschafterin von Leuchtpol. Die ANU arbeitet seit 1990 als Dachverband von rund 700 Umweltbildungszentren und freien Anbietern an der Weiterentwicklung der Umweltbildung. Orientiert am Leitbild nachhaltiger Entwicklung setzen sich Bundesverband und Landesverbände sowohl politisch als auch praktisch für Umweltbildung in allen Bereichen des lebenslangen Lernens ein – angefangen bei Kindergartenkindern bis hin zur beruflichen Fortbildung für Erwachsene.
www.umweltbildung.de

Der Partner für die wissenschaftliche Beratung: Das Institut für integrative Studien (infis) ist in der Fakultät Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg angesiedelt. Es ist interdisziplinär zusammengesetzt. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist zugleich Arbeitsweise und Forschungsschwerpunkt des infis. Die Leiterin des Instituts, Prof. Dr. Ute Stoltenberg, ist Mitglied verschiedener nationaler Gremien, die sich für Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Wissenschaft und Praxis einsetzen.

Die Unterstützerin: Die E.ON AG fördert das Projekt Leuchtpol finanziell. Das Projekt ist Teil der internationalen Initiative „Energie für Kinder“, mit der E.ON das Ziel verfolgt, das Verständnis von Kindern und Jugendlichen für Energie und Umwelt frühzeitig zu fördern. Damit soll ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erlernt werden.

Kontakt:
Sylvia Bach
Kommunikation und Marketing
T 069 310192-24
F 069 310192-49

Leuchtpol
gemeinnützige Gesellschaft
zur Förderung
von Umweltbildung
im Elementarbereich mbH

Robert-Mayer-Straße 48–50
60486 Frankfurt / Main
F 069 310192-49
E s.bach@leuchtpol.de
www.leuchtpol.de